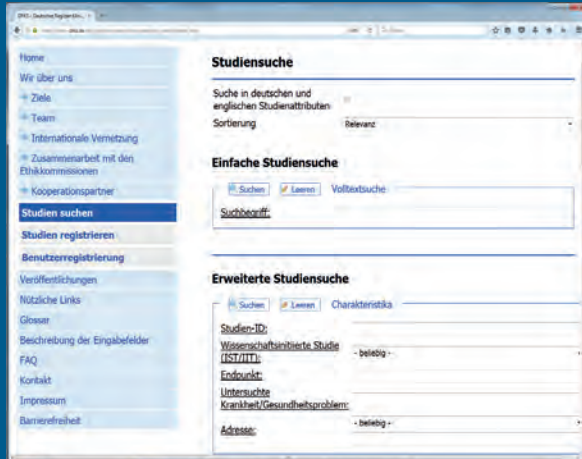


Studien suchen

Sowohl für die Suche als auch für die Registrierung von klinischen Studien finden Sie auf unserer Homepage umfangreiche Anleitungen und Hilfestellungen.



International vernetzt

Die WHO betreibt seit 2005 die International Clinical Trials Registry Platform (ICTRP): www.who.int/ictrp/en/

Sie dient dem weltweiten Austausch, der Vernetzung und der Weiterentwicklung von Studienregistern. Als Metaregister verbindet sie alle nationalen Primärregister, um eine internationale Suche nach klinischen Studien zu ermöglichen. Pro Land akzeptiert die WHO ein Primärregister, für Deutschland ist dies das DRKS.

»Jedes Forschungsvorhaben, an dem Versuchspersonen beteiligt sind, ist vor der Rekrutierung der ersten Versuchsperson in einer öffentlich zugänglichen Datenbank zu registrieren.«
(Deklaration von Helsinki, 2013)

Kontakt

Sie wollen Ihre Studien registrieren, suchen nach bestimmten Studien oder haben sonstige Fragen zum DRKS?

- › Webseite: www.drks.de
- › E-Mail: kontakt-drks@dimdi.de
- › Tel.: +49 221 4724-391



Deutsches Register Klinischer Studien (DRKS)

German Clinical Trials Register

- › Mehr Transparenz in der Medizin
- › WHO-Primärregister

(Bildnachweis Titelseite: copyright morganka (Fotolia.com))



DRKS – Transparenz in der Medizin

Das DRKS informiert über in Deutschland durchgeführte, patientenorientierte klinische Studien. Es ist dazu von der Weltgesundheitsorganisation WHO als Primärregister anerkannt. Klinische Studien sind die Grundlage für den medizinischen Fortschritt. Sie beantworten medizinische Fragestellungen und zeigen, ob neue Diagnose- oder Therapieverfahren, Medikamente oder Medizinprodukte sicher angewendet werden können und besser als bisherige Methoden sind.

Deutschland gehört weltweit zu den führenden Standorten in der klinischen Forschung. Das Wissen aus dieser Forschung sollte für alle unbeschränkt zugänglich sein.

Deshalb benötigen wir eine zentrale Plattform, die alle geplanten, laufenden und abgeschlossenen Studien verständlich und verlässlich darstellt.

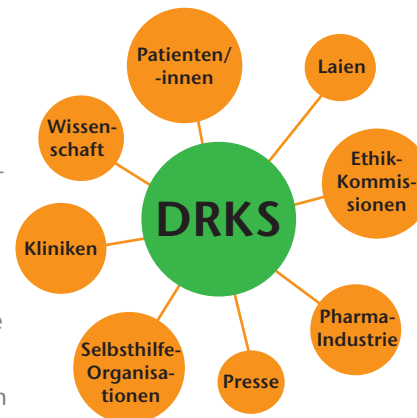
Voraussetzung hierfür ist, dass alle interventionellen klinischen Studien registriert werden. Das versteht die Weltgesundheitsorganisation WHO als wissenschaftliche, ethische und moralische Verpflichtung. Mit unserem im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit geführten Register setzen wir uns für diese wichtige Aufgabe ein.

Wissen allgemeinverständlich und jederzeit zugänglich

Im DRKS finden Sie online Informationen über in Deutschland durchgeführte patientenorientierte klinische Studien. Ziel des Registers ist es, als zentrale Anlaufstelle einen vollständigen und aktuellen Überblick anzubieten. Die Nutzung unseres Registers ist dabei völlig kostenfrei. Das gilt auch für Studienverantwortliche, die ihre Studien hier selbst registrieren oder nach vergleichbaren Studien suchen wollen.

Für wen ist das Register?

Das DRKS versteht sich für Patientinnen und Patienten als Lotse. Es informiert über klinische Studien und unterstützt so die Teilnahme daran. So können Patientinnen und Patienten frühzeitig von neuen Interventionen profitieren und selbst zum medizinischen Fortschritt beitragen.



gen. Das DRKS unterstützt aber auch das Fachpublikum, beispielsweise indem es bei der Planung von klinischen Studien hilft, Doppelstudien zu vermeiden.

Leistungen des DRKS

- › zentrales Register mit Informationen zu geplanten, laufenden und abgeschlossenen klinischen Studien in Deutschland
- › öffentlich zugängliche und kostenfreie Suche
- › kostenfreie Registrierung von Studien
- › Informationen zu klinischen Studien in deutscher und englischer Sprache
- › Registrierung geplanter klinischer Studien gemäß den Vorgaben der WHO, den Forderungen führender medizinischer Fachzeitschriften (u.a. The Lancet, JAMA, NEJM) und der Deklaration von Helsinki

Service für Fachgesellschaften und Universitätskliniken

- › registrierte Studien aus dem DRKS auf der eigenen Homepage anzeigen
- › Schnittstellen für den Import von Studien in das DRKS (Umsetzung 2018 geplant)

Entsprechende Kooperationen bieten wir allen interessierten medizinischen Fachgesellschaften und Universitätskliniken an.